



Projekt „*Naturnaher Spielraum für Kinder*“

Bitte unterstützen Sie unser Projekt

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wir haben uns für unsere Kinder in den nächsten Jahren „Großes“ vorgenommen. Eine naturnahe Spielanlage mit zahlreichen altersspezifischen Spiel- und Erlebnisräumen soll auf unserem Gelände des Naturfreundehauses in Mendig/Osteifel entstehen. Mit diesem Projekt würde es uns zeitgleich gelingen, unsere erfolgreiche pädagogische Arbeit vor Ort erheblich zu unterstützen.

Die Situation:

Das „Dabeisein“ aus zweiter Hand fördert das Wissen unserer Kinder, kann aber das „wirkliche Erleben“ nie ersetzen. Aus diesem gewichtigen Grund sollten wir Erwachsene uns dieses Projekt leisten, schon allein deshalb, weil wir allesamt für unsere Kinder gemeinsam in der Verantwortung stehen.

Wir brauchen Hilfe:

Alle sind hiermit aufgerufen, das Projekt „Naturnaher Spielraum für Kinder“ zu unterstützen und zu fördern.

Wie können Sie helfen:

Es besteht die Möglichkeit gezielt einzelne Spielstationen oder Spielgeräte als Geld- oder Sachspende zu fördern. Des Weiteren ist es auch möglich, an den geplanten „Projektarbeitstagen“ vor Ort selbst Hand anzulegen, um so bei der Umsetzung unseres Projektes aktiv mitgestalten zu können. Wichtig für dieses Projekt wäre natürlich auch, wenn Sie als Botschafter für unser Projekt „Naturnaher Spielraum für Kinder“ werben und diese Idee so weiter in die Welt tragen.

Wir sagen im Namen der Kinder auf das Herzlichste Danke

Verein Naturfreundehaus Laachersee e.V.
Laacher-See-Straße 17
D-56743 Mendig/Osteifel
Telefon 02652/4777

Weitere Informationen: www.laacherseehaus.de

Spendenkonto: 10 10 438 01 bei der
Volksbank RheinAhrEifel e.G. (BLZ : 577 615 91)

oder über das Spenden-Netzwerk
www.spendenportal.de (Suchbegriff: Laacherseehaus)

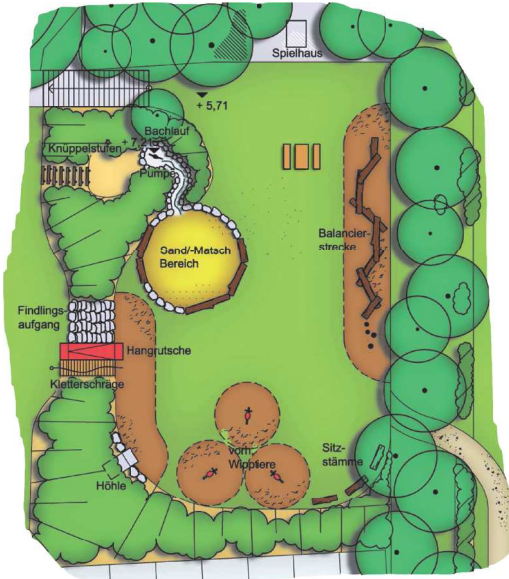


Diese Projekt steht unter der Schirmherrschaft von: Gernot Mittler, Staatsminister a.D. des Landes Rheinland-Pfalz



Wie setzen wir das Projekt um ...

Bauabschnitt 1: „Autos müssen Kindern Platz machen“

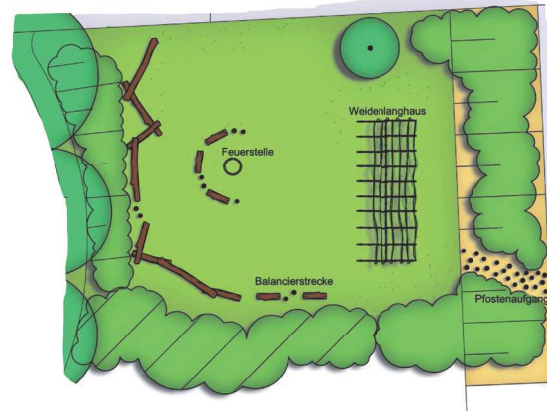


Der frühere direkte PKW-Parkplatzbereich vom Haus wird reduziert und im Zuge der Maßnahme in Teilen auf den vorhandenen Wanderer-Parkplatz verlegt. 85 % der alten Parkplatfläche wird so in einen gesicherten Spielbereich für Kleinkinder umgestaltet.

Die bestehende Hanglage zwischen dem Hausvorplatz und dem ehemaligen PKW-Parkplatz wird kindgerecht mit Grünspielbereichen neu angelegt. Spielbereiche, die gezielt „bewegungsreiche Aktivitäten“ fördern sollen, bilden das Wesen des Spielbereiches für Kleinkinder.

Der Hausvorplatz in seiner Größe und mit seinen Funktionen bleibt im Wesentlichen erhalten.

Infolge der geplanten Erweiterung wird der Haupteingang in den Neubauteil verlegt, damit ein behindertengerechter Zugang ermöglicht werden kann. Der ursprüngliche Zugang bleibt als Nebeneingang erhalten und kann weiterhin über den Zufahrtsweg erreicht werden.



Bauabschnitt 3: „Einsichten in Naturkreisläufe“

Im Bauabschnitt 3 wird in einer „Naturschule“ in der Natur von der Natur gelernt. Der Spiel-Lernbereich wurde bewusst aus den anderen Aktionsbereichen heraus geplant und außerhalb anderer Sichtpunkte angelegt. Ein großer Weidenbau, in Form eines „grünen Klassenraums“ soll „theoretisch“ auf das „Natur- und Umwelt erleben“ vorbereiten. Nach der Theorie kann praxisnah das „wahre Leben“ im Naturraum am Haus oder im Naturschutzgebiet Laacher See erlebt werden.

Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft

anderes Lernen

Staatlich anerkannter Weiterbildungsträger in Rheinland-Pfalz

AM ANFANG
STEHEN IMMER
EIGENE ERFAHRUNGEN
A. SCHWEITZER



Bauabschnitt 2: „Sinnesschulung und eigenes Entdecken“



Zielgruppe für diesen Spielbereich sind Kinder vom Kindergartenalter bis zur weiterführenden Schule. Charakteristisch für diesen Spielbereich ist „Selbsterfahrungen zu sammeln, phantasievolles und kreatives Spielen als Gruppenerfahrung sowie das eigene Entdecken zu fördern“.

Der bisher ungenutzte Hangbereich wird mit verschiedenen Spielgeräten bestückt und mit einigen kleinen Rückzugsbereichen (Tipi, etc.) versehen. Der vorhandene Bolzplatz kann aus neuen „Beobachtungsebenen“ wahrgenommen werden.

Die Problematik „Hangwasser mit unkontrollierten Abfluss“ wird durch einen künstlich angelegten Bachlauf mit Mündung in eine Regenmulde gelöst. Zahlreiche Brücken und Stege ermöglichen das Erreichen anderer „Spielkontinente“.

Neu integriert wird ein „Niedrigseilgarten“ der an der vorhandenen Baumgruppe die „andere bewegungsreiche“ Motorik der Kinder fördern soll.

... WIR
FÖRDERN
DIESE
ERKENNTNIS.

